r. 206.

nie Arme finb bis

Mug, Arnbt 5 Dt., R., Frau ban Son rfteber Georg Dahn Doffmann 5 Mt., Engel von D. P. M. Deimerbinger bem Fürforgeamt burch Schiebsmann

Bitte um weitere

Jürjorgeami.

8 48 ar 72 qm, 48 ar 73 qm, 97 ar 45 qm; inter 1919/20 per-

chenber Auffdrift Mis., vormittags

magiftrat.

(Realgymnafium)

or allem Latein I, bentich I ober Ge-Bewerber werben

nftalten, außerbem gebienftalter. Der haltsberechtigt. efter ber Unftalt, befundheitszeugnie

heren Schulen.

terberatnugaftelle, Dienstags, Mitt-s von 5-6 Uhr, 598

Ragiftrat.

hten.

Inzeigenteil abgewird verwiefen. communatverbanbe ber Lage, an bie jum verbilligten ufm.) fonnen ibre Empfang nehmen. Rudficht auf bas D Mittwoch, ben annimachung wird . Auch bezüglich hung abzuwarten. offeln werben auf

Saferfloden unb regeben. Bezuge. e feine Rartoffeln Berteilung. Ferner 25 g Beigenmehl

ıngaden, Dotzkeimer Karl Hoffmann,

r in Wiesbaden, thaltes, unter der Ze t vom 6. bis Lohn \$5 .- Mk. igungsloser Kut-er 1919 au Eutunfzehn Mark stenpflichtig sur

satreits wird der verm. 10 Uhr

chts Wieshaden:

18, Bictbabet.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. -Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.-, für das Vierteljahr Mk. 4.-, für einen Monat Mk. 2.- für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.--, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 73 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 73 Pfg. Die 3mal gesp. Roklamezeile nach dem Tagespeogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anreigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Oeschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oewibr übernommen.

Nr. 351.

Mittwoch, 17. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wirtschaftsausschuss-Sitzung der Handelskammer. In der unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten Kommerzienrat F. Fehr-Flach am 3. Dezember im Sitzungssaal der Handelskammer abgehaltenen Sitzung des Wirtschaftsausschusses wurde beschlossen, für die Verlängerung der Amtsdauer sämtlicher Handelskammermitglieder im Sinne der Bestimmungen des preussischen Landesgesetzes vom 7. November 1919 die Genehmigung des Ministers für Handel und Gewerbe nachzusuchen. Zum Zwecke des Zusammenschlusses der Nassaulschen Handelskammern sollen die Verhandlungen in gleicher Weise, wie es schon in der Sitzung am 22. Oktober vorgeschlagen ist, unverzüglich wieder aufgenommen bzw. fortgesetzt werden. - Der Ausschuss beschloss, als Vertreter der Kammer bei der Sitzung der Vereinigung südwestdeutscher Handelskammern in Frankfurt a. M. betr. Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet die Mitglieder Kommerzienrat Offenheimer und Kommerzienrat Wachendorff, sowie den Syndikus zu benennen. — Auf die Anfrage eines Mitgliedes bezüglich der neuen Steuern gab der Syndikus über die seitherigen Schritte der Kammer Aufschluss. - An einer Besprechung der Handelskammern der besetzten Gebiete in Köln a. Rh., soll der Syndikus als Vertreter der Kammer teilnehmen. Bezüglich der Entschädigung der im Ausland

geschädigten Inlandsdeutschen beschloss der Ausschuss, für Wiesbaden die Errichtung einer Zweigstelle des Verbandes der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen zu beantragen. - Die zur Vereidigung durch die Handelskammer in Vorschlag gebrachten Sachverständigen für Kolonialwaren, Heu und Stroh und Probenehmer für Getreide und Puttermittel wurden gewählt.

Erwerbslosen-Fürsorge. In den Kreisen der hiesigen Erwerbslosen ist die Ansicht vertreten, die Stadt Wiesbaden habe zu spät mit der Pürsorge begonnen und bis April ds. Js. zu niedrige Unterstützungssätze bezahlt. Der damalige Obmann der Erwerbslosen, Johann Rieth, behauptete auch, bei dem Herrn Reichskanzler diesbezüglich vorstellig geworden zu sein, und dieser habe die vorgebrachten Beschwerden für begründet erklärt.

Der Magistrat hat aus Anlass dieser Behauptungen sich mit einem ausführlichen Bericht an das Ministerium gewandt und auch eine Kommission zur mündlichen Erläuterung dorthin entsandt. Hierauf ist vom Herrn Reichsarbeitsminister der nachstehende Bescheid beim Magistrat eingegangen: «Das Verfahren des Magistrats der Stadt Wiesbaden bei Festsetzung der Unterstützungssätze kann durchaus nicht als Verstoss gegen die reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Erwerbslosen-Fürsorge angesehen werden. Von einem Empfang des Johann Rieth durch den Herrn Reichskanzler ist in der Reichskanzlei nichts bekannt geworden. Aus diesem Grunde erscheinen auch die Aeusserungen, die Rieth dem Herrn Reichskanzler in den Mund gelegt hat, als unwahrscheinlich. Ein Anspruch auf Nachzahlung von Unterstützungsbeträgen muss abgelehnt werden, da ein Anspruch der einzelnen Erwerbslosen auf die Fürsorge nach den gesetzlichen Bestimmungen überhaupt nicht besteht. Es besteht nur eine Pflicht der Gemeinde zur Leistung der Erwerbslosen-Fürsorge. Dieser Pflicht ist die Stadt Wiesbaden vollständig nachgekommen. Dass zur Einrichtung der Erwerbslosen-Fürsorge die Zeit vom 13, 11, bis 16, 12, 18 gebraucht wurde, hat an den besonderen bestehenden Schwierigkeiten gelegen. Der Nachteil, der den Erwerbslosen dadurch entstanden ist, ist damit aufgehoben, dass die Familienunterstützungen an Kriegsteilnehmer bis zum 12. Dezember 1918 gezahlt wurden. Für Empfänger von Familienunterstützungen ist der Bezug der Erwerbslosenunterstützung ausgeschlossen. Dass die Stadt Wiesbaden verpflichtet war, von Beginn der Erwerbslosen-Fürsorge ab die Höchstsätze zu zahlen, muss verneint werden, da die Art und die Höhe der Unterstützung immer der Gemeinde selbst überlassen wird. Als Mindestbetrag gilt nur der Ortslohn der von der Stadt Wiesbaden von Anfang an innegehalten wurde.» Es wurde ferner die Behauptung aufgestellt, dass den Erwerbslosen in Hanau eine einmalige grössere Unterstützung ausgezahlt worden sei. Auf telegraphische Anfrage in Hanau wurde mitgeteilt, dass jedem Erwerbslosen dortselbst ein Betrag von Mk. 300 .- als Darlehen ausgezahlt wurde. Dagegen haben die Erwerbslosen in Wiesbaden eine Beschaffungsbeihilfe im Betrage von 50% der

losenunterstützung, ohne die Verpflichtung zur Rückzahlung, erhalten. Die Stadt Wiesbaden hat hiernach in der Erwerbslosen-Fürsorge vollkommen korrekt gehandelt.

Sport.

Der Totalisator. Trotz der beschränkten Anzahl von Renntagen hat der Umsatz am Totalisator auf den Berliner Rennbahnen in der nunmehr beendeten Rennzeit die Höhe von 202 730 530 Mark erreicht und damit alle Rekorde weit in den Schatten gestellt. Von dieser gewaltigen Summe entfallen auf den Galoppsport mit 43 Renntagen 170 195 145 Mark und auf die Trabrennen mit 25 Tagen 32 535 385 Mark.

Neues vom Tage.

Kleine Nachrichten. In Stuttgart wurden Gemälde, Bronzen, Vasen, alte und neue Möbel aus dem Privatbesitz des ehemaligen Königs versteigert. Dabei wurden über 21/4 Millionen Mark erlöst. — Eine nachahmenswerte neue Madrider Einrichtung besteht darin, dass auf Kosten der Stadtverwaltung in allen öffentlichen Gärten Kioske errichtet sind, in denen dem Publikum unentgeltlich Bücher zum Lesen auf nahen Stühlen und Bänken geliehen werden. Der Kultur des Publikums wird zugetraut, dass die Bücher nicht beschädigt und sofort nach Gebrauch zurückerstattet werden. Für deutsche Bücher, die in die Schweiz eingeführt werden, ist seit kurzem ein allgemein gültiger Zwangskurs aufgestellt worden. Die Schweizer Buchhändler bezahlen 60 Centimes für die Mark und verkaufen die Bücher an das Publikum zur Hälfte des Friedenskurses. - Das anhaltische Herzogshaus machte der Stadt Dessau weitere Schenkungen, unter anderem das von Messel erbaute Marmorpalais der Frau Baronin v. Cohn-Oppenheim, ein Kunstwerk ersten Ranges, und die Mittel zur Unterhaltung sowie ein Kapital zur Errichtung eines Volkshauses, von Gärten und Parks.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden. Fernsprecher 3690.

Mein Bruder Benjamin.

Geschichte eines leichten Lebens. Von Rudolf Presber.

Aus dem soehen bei der Deutschen Verlags-Anstalt erscheinenden neuen heiteren Romanwerk "Mein Bruder Benjamin" bringen wir hier mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers das erste Kanstel Kapitel.

Benjamin! Ich schreibe deinen lieben Namen hin der dein Name im Taufbuch nicht war, den dir die Familie gab und das Schicksal bestätigte. Und indem ich ihn hinschreibe, deinen Namen, blüht meine Jugend leuchtend vor mir auf.

Ich bin dir vorangeschritten im Leben, immer um zehn Jahre, die sich nicht einholen liessen. Du bist mir vorangeschritten im Tode; und eines Tages wird kein Unterschied mehr sein zwischen dir und mir. Dann steht die Zeit für uns stille, für den einen wie den andern, und langsam verhallen auf deutschem Boden unsere Schritte; und unsere Namen verblassen im Gedächtnis der Lebenden, die uns noch kannten.

Benjamin! Du warst die jüngste Jugend in unserem Hause; warst das frischeste Reislein am alten Hugenottenstamm, der Gütigste unter den Trotzigen, denen der Ahnen Kampf um Recht und Glauben noch im Blute spukte. Du hast das Leben in seiner Blüte geliebt, und es hat dir mit Blüten vergolten. Für den Kampf unserer dunklen Tage, für den splitternden Bruch mit so vielen, in dem du erzogen warst und dich lächelnd wohlgefühlt,

wärst du wohl nicht gemacht, nicht gerüstet gewesen. Und wie dir gar die verzichtende Weisheit des Alters zu Gesicht gestanden hätte, wer will's sagen, da du dein Antlitz, den beseelten Spiegel der Lebensfreude, längst verhüllt und verborgen hast.

in der Zeit vom 1.7. bis 30.9. gezahlten Erwerbs-

Benjamin! Wenn wir, allen Zweifeln zum Trotz, uns doch da drüben wiederfinden sollten, wirst du, der lebend nicht zu zürnen vermochte, als Verklärter hadern mit mir, dass ich aufschrieb, was ich nun sorgsam schreiben will: Dein Leben?

Ich mag's, Fehler mögen sich in diesen Blättern finden, Irrtümer, Ungenauigkeiten - keine bewusste Entstellung. Weit zurückschweifen musste mein Blick wie gern hat er's getan! Denn wie viel Sonne lag auf diesem verlassenen Land! Dann wurden mir deine Tagebücher Führer, diese ehrlichen Bekenntnisse in ihrer sauberen, fast pedantischen Schrift, und die meinen, knapper, leidenschaftlicher oft im Ton und parteiischer in der Stellung zu Welt und Menschen, ergänzten. Mit alten Leuten sprach ich von dir, die dich noch gekannt hatten. Und in ihren Augen war ein warmes Leuchten bei deinem Namen, und ihre lebendige Liebe grüsste deinen Schatten.

"Ein unnütz Leben" nanntest du beim Abschied für immer das deine. Ist ein Leben wirklich unnütz, aus dem Freude und Frohsinn blüht? Schlägt ein Herz wirklich umsonst, das keine Falschheit kennt? Wir können nicht alle Entdecker sein, Eroberer, Glaubenshelden und Heroen. Auch die Stillen, Gütigen, Frohen, die den Sturm meiden, das Volksgewühl und die Barri-

kaden, haben ihr Recht. Und wissen vielleicht, nach einem Leben fern allen Schrecken der Schlacht, heldischer zu sterben als mancher verblutende Held.

Wir haben oft zusammen gelacht, mein Bruder Benjamin; öfter, Aug' in Auge, gelächelt. Und lächelnd gehst du heute noch neben mir, sorgfältig gekleidet, rotbäckig und mit grossen, blauen Augen die wunderreiche Welt betrachtend. Und meine Seele wird froh und feierlich, wenn sie deiner gedenkt und all der Pläne, Hoffnungen und Irrungen eines Herzens, das nicht zu altern geboren war. Lass selten, ob etwas, und wenn nur ein weniges, von all dem Glanz und der Fröhlichkeit, die dein kurzes Leben ausstrahlte, auch diesen Blättern der Erinnerungen beschieden ist.

Gibts ein Jenseits, und bist du dort - wissender als ich, Anteil nehmend vielleicht noch aus Sternenferne an dem, was wir Gebrechlichen hier unten so wichtig und so nutzlos planen, fügen und bauen - so lächle meinem bescheidenen Beginnen mit dem unverlernten Lächeln deines jungen Erdengangs.

Der du Blut warst meines Blutes, Träumer meiner Träume, der du wuchsest in denselben lieben Mauern mit mir, betreut von denselben gütigen Menschen, belehrt von denselben Büchern, gezüchtigt von demselben Schmerz, entzündet von denselben Freuden, erhoben von denselben Liedern, die unsere Mutter, von der Arbeit ruhend, in die Dämmerung des stillen Hauses sang; du, mir auf ewig verknüpft durch das Köstlichste, Unverlierbare einer schönen, reinen, gemeinsamen Jugend, sei mir gegrüsst, mein Bruder Benjamin.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung



Nachmittags-Konzert.

4 -51/2 Uhr. 570. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino* .

2. Ballettmusik aus "Gioconda" Solo-Violine: Herr Schotte.

. Ponchielli M. Jeschke

Lassen 5. Vorspiel zur Oper "Melusine" . Gramann Myrtenblüten, Walzer. 7. Fantasie aus der Oper , Die Zauber-

571. Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper , Die sizilianische Vesper* 2. Über allen Zauber Liebe, Ballettmusik Lassen 3. Gebet aus der Oper "Rienzi" . . R. Wagner 4. Gold und Silber, Walzer . . . Lebár 5. Aufblick zu den Sternen, Nocturne Blasser

6. Ouverture zur Oper "Tell" . . . Rossini

7. Fantasie aus der Oper "Aīda"

Für Weihnachts-Einkäufe

bieten sowohl meine Stoff- als auch meine Konfektions-Abteilungen wieder reichste Auswahl, Ich bitte um besonders angelegentliche Beachtung meiner Schaufenster-Auslagen.

Damen-Moden, Langgasse 20

Anfertigung von Künstlichen Gliedern n Orthop. Apparaten Stütz-Korsetten usw.

Bruchbänder a Leibbinden a Plattfusseinlagen



Grosse Burgstr. 10 Lederwaren und Kofferhaus

Auswahl in Weihnachtsgeschenken für Damen und Herren

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w. Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behanalung von Haarkrankheiten.

On parle français.

English spoken.

Gesichts- und Kopf-Massage Hand- (Manicure) und Fusspflege (Pedicure).

Kästner-Jacobi

Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telephon Nr. 854

Grösste

aller Preislagen

— Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen. — Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunuss!rasse nahe dem Berliner Hof.



gegenüber dem Schloss. a Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier - Restaurant 1. Ranges. Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12-3 Uhr Dejeuners, Diners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk. Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Spezialgeschäft feinster Pelzwaren H. Betz, Gr. Burgstrasse 9.

Massaniertigung in eigenem Atelier unter fachmänn. Leitung.]



Viktoria-Hotel

Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 7 Vorzügliche Küche :-: Gute Weine Die heissen Büder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

BADHAUS Schöne geräumige Zimmer

BANQUE NATIO

KAPITAL 200000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 B DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

WIESBADEN WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113. MAINZ

BAHNHOFSTRASSE 5.

Aus bankmä Annah

Nr. 351.

Stahl

Ferd 0

Kirch

Das

Mar TIH

Wiesbad Telefon Sprechstu

Auf vorbe la den mei Ganmenlee

44 Luisen

erdi

assen

ehár

lasser

tossini erdi

asse 20

die

einlagen

Telef.726

lassage

cobi

6 Tel. 5959

er Hof.

e Weine

und

. Wagner

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

resdner Ban

"Rheingold"- Künstler-

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18 Vornehmes Konzert- und Ballhaus

Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.

Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL

·: American-Bar :

Eintritt: Herren Mark 2 .- , Damen frei.

=Städtische Badhäuser=

Thermal- und Sunwasserbader, Kohlensaure- und Sauer-stoffbader, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnaacr, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal wasser, Weilbacher Schwefe! wasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumalische Apparate.

= Thermalbader mit Ruhegelegeaheit. =

Wilhelmstrasse 34 Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularnoten

Fremdenheim "Villa Hertha",

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung Massige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 325 Frl. Maria André. Frl. Maria André.



Fremdenheim im Blumenhaus Jung 784 Tel. 6528 Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Christliches Hospiz H

Oranienstr. 53. Tel. 2689. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder. Gute Verpflegung zu mässig. Preisen. Heim für erwerbstätige Damen.

318 Mittagstisch einzeln Mk. 2.50. Monatspreis 2 Mk.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Nonnenhof G. m. b. H.

Kunstlerische Leitung: Direktor Arno Blum Telefon 6072 Kirchgasse 15

Das grosse Dezember-Programm:

Georg Bauer, der Wiesbadener Liebling, Deutschlands bester Improvisator

Ferdinand Seller, der bekannte Vortrags künstler am Flügel

Fanny Assmann, die berühmte Parodistin

Olga Kück, Lieder-Sängerin Kurt Hohenfels, Stimmungs-Sänger

! Prolongiert! Marga Melzer, Künstlerische Tänze

Prolongiert! Viktor Burg Conferencier und Vortragsküsstler

5 Bolgaroffs, National-Tanze

Bella Frankhé, Vortragskünstlerin

Tilly Ernardy in ihren Tänzen

Toni Fluss, Klavier-Virtuose und Komponist

Täglich abends 7 Uhr Sonntags und Mittwochs-Nachmittags von 4-6 Uhr

ANZ-TEE =

N.B. Tischbestellungen für die Weinklause unter Fernruf 6072.

des Philharmonischen Orchesters Leitung: Direktor Arno Blum.

Wieshaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Sprechstunden: Ven 9-6Uhr, Sonntags von 9-11Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

in den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetrener Zahnersatz und kaum unter-scheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.

Kuhi Zahn-Atel

Renommiertes Haus für Haut-Ausreibungen \$\$\$**\$\$\$\$\$\$\$** | \$\$\$\$\$\$\$\$ Gesichts-

Hals-Büsten- Pflege Haar-

Blondieren

der Haare

Ondulation

Manicure Haarwaschen 809 Haar-Arbeiten

Etagen-Gesehäft Webergasse 3

Wilh, Marweg 44 Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater Uhren u. Goldwaren.

Schreibmaschinen-Muller Wiesbaden, Bertramstr. 20. Tel. 4851.

früher Kristallpalast

51 Schwalbacher Str. 51

Grosses

Jazz-Band

erstklassige französische Küche

Künstler-Konzert

Freitag, den 19. Dezember

00000000000000000000000

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich Künstlerkonzert. Erstklassige Getränke.

Neumann, Frl., Noe, Hr. Kfm., Offenbach

Neufang, Hr. Direktor, Saarbrücken

Muhs, Hr., Idstein Nerbel, Hr., Pirmasens

Europäischer Hof

Scheffelstrasse

Prinz Nikolas

Nonnenhor

Nonnenhof

Beilage zu

18 Taunus

Pho

7. Jal

Die Mitgli

Greiting, be

1. Gewährung

ber Rrieger befindlichen

ftühung be Erwerbslof

Muinahme

2. Erhöhung 1

Bin . 21.

6. Austanich 1

Aleinwohnh

u. Fin. 21.

Burandt m

Berenomitte

und Reuma

bes Schieb Wahl. IL.

igaftstamm

Erganzung

Bericht bes

Gefchaftsorl

verorbmeten

"Wa

er au tu

munen t

fommenb

gabe ber Beftfehun ber Dlag 2. Abie ftell Wirababen

Auch in bi pon ber Gratul

feitens ber Stab bon bem wirb

muniche barbrin gujenbungen ber Die Rarien

E. Midus, Lai und Raufmann mendeftens 5 P

Der Gribs permembet merbe

1. "Ont ber

9. Berteihung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 19:9. Albert, Hr. Kfm., Strassburg Hessischer Hof Albert, Hr., Kfm., Strassburg
Albratowski, Hr., Koblenz
Altschul, Hr., Kfm., Berlin
Astez, Hr. m. Fr., Koblenz
Balland, Hr., Fabr., Hüsten
Barbich, Hr., Metz
Barezinski, Hr., Kfm., m. Fr., Gross-Gerau
Bargeboer, Hr. Dipl.-Ing., Amsterdam
Bange, Hr. Kfm., Paris Taunus-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Grüner Wald Schwarzer Bock Baury, Hr. Kfm., Paris Baur, Hr. Kfm., Ludwigshafen Bayer, Hr. Direktor, Ludwigshafen Hessischer Hof Rose Rose Bayer, Hr. Direktor, Ludwigshafen
Beauliur, Hr., Mainz
Behrend, Hr. Fabr., Köln
Behrens, Fr. Dr., Frankfurt
Bender, Hr. Apotheker m. Fr., Saarbrücken
Bentz, Hr. Hotelbes., Castelaun
Benoist, Fr., Paris
Berchent, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bergelt, Hr. Kfm., Kircheimbolanden
Berner, Hr. Kfm., Köln Europäischer Hof Rheinischer Hof Cordan Kölnischer Hof Union Hessischer Hof Wiesbadener Hof Prinz Nikolas Spiegel Rheinischer Hof Wiesbadener Hof Berner, Hr. Kfm., Köln Bischof, Hr., Höchst Blunk, Hr., Laubenheim Bleidner, Frl., Dotzheim Bleitrach, Hr. Kfm., Metz Zur Sonne Metropole u. Monopol Prinz Nikolas Bloch, Hr. Kfm., Pforzheim v. Boeckmann, Fr. Rent., Berlin HeBstrasse 5 Bonn, Hr., Nastätten Rheinischer Hof Borchane, Hr., Köln Born, Fr., Schalbach Bornfeld, Hr. Kfm., Remscheid Evangel, Hospiz Kellerstrasse 4 Grüner Wald Bosch, Hr., Berlin Boudique, Hr. Offizier, Luneville Bourseiller, Frl., Boulogne Bourseiller, Hr., Boulogne Boyden, Hr., Köln Taunusstrasse 5 Prinz Nikolas Silvana Silvana Evangel. Hospiz Brandern, dfr., Frankfurt Brenner, Hr., Höchst Brüch, Hr. Kfm., Berlin Brück, Hr. Kfm., Köln Reichspost Zur Stadt Biebrich Metropole u. Monopol Schwarzer Boek Bruere, Hr. Offizier, Koblenz Bunz, Hr. Prof., Saarbrücken Rose Cordan Burgard, Hr., Landstuhl Rheinischer Hof Burtt, Frl., Caesar, Hr. Gerichtsassessor, Stettin Zwei Böcke Alwinenstr. 11 Caston, Hr., Celestin, Hr. Kfm., Taunus-Hotel Hessischer Hot Champion, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Hessischer Hof Chattany, Hr., Aalon Charavel, Hr. Ing., Paris Chelsux, Hr. Kfm., Chilland, Hr. Ing., Strassburg Clare, Hr. Kfm., Paris Metropole u. Monopol Nassauer Hof Central-Hotel Rose Rose Clare, Hr. Kim., Paris
Cloez, Hr., Paris
Cobeñ, Hr., Koblenz
Collard, Hr., Paris
Colcombet, Fr., Paris
Cromby, Hr. Kim., London
Cuppens, Hr. Kim., m. Fr., Antwerpen
Curigne, Hr. Kim., Sibringen
Dachaberar, Hr. Kim., Sibringen Nassauer Hof Taunus-Hotel Palast-Hotel Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten Quisisana Westfälischer Hof Dachscherer, Hr., Griesheim Dahl, Fr., Köln Dam, Hr. Kfm., Neumarkt Daub, Hr. Kfm., Frankfurt Palast-Hotel Hotel Happel Gasthof Krug Daubenspek, Hr., Oberwesel
Deboume, Hr. Offizier, Saarbrücken
Descas, Fr., Paris
Deurer, Frl.,
Dever, Hr. Offizier, Koblenz
Dick, Hr., Diez Gasthof Krug Vier Jahreszeiten Nassauer Hof Evangel, Hospiz Vier Jahreszeiten Zur Stadt Biebrich Didion, Hr., Didion, Hr., Nancy Dobbelstein, Hr. Assessor m. Fr., Essen Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Taunus-Hotel Dommel, Frl., Frankfurt
Dreifuss, Hr. Rent. m. Fr., Pirmasens
Dubice, Hr. Dr. med., München
Duden, Fr., Godesberg
Dumont, Hr., Brüssel
Dupont, Hr., Brüssel Hotel Happel Grüner Wald Bellevue Wiesbadener Hof Kaiserbad Palast-Hotel Dupont, Hr. Ing., Paris

Ehrlich, Hr. Obering., Oberursel Eibach, Hr. Kfm., Halle Eichrodt, Hr. Kfm., Osthofen Elsesser, Hr., Darmstadt Emert, Fr., Traben-Trarbach Union Adolfsallee 4 Hotel Bender Union Prinz Nikolas Eutzer, Hr., Strassburg Fassbender, Fr., Hersel Federau, Fr., Berlin Feitler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Europäischer Hof Preussischer Hof Zum neuen Adler Nassauer Hof Felten, Fri., Pinger, Hr. Gutsbes. m. Fr., Fischer, Hr. Kfm., Fleg, Hr. Kfm., Worms Zum Erbprinz Bellevue Wiesbadener Hof Bellevne Fost, Hr. m. Fr., Taunus-Hotel Franken, Hr., Linnich Frantzen, Hr. Kfm., Aachen Franzmann, Hr. Gutabes., Bad Kreuznach Freth, Hr. Dipl.-Ing., Berlin Moritzstrasse 62 Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Hotel Berg Gellmar, Hr., Koblenz Taunus-Hotel Gerlach, Hr., Hanau Wiesbadener Hof Gerlicher, Fr., Troisdorf Gilb, Hr., Hersstein Gilske, Fr., Frankfurt Girardet, Hr. m. Fr., Düsseldorf Zum Erbprinz Gasthof Krug Grüner Wald Rose Central-Hotel Goldberg. Hr. Chemiker, Worms Götz, Hr., Oppenheim Graffenberger, Hr. Kfm., Dresden Gramann, Hr. Berging., Worms Wiesbadener Hof Grüner Wald Pariser Hof

Grethlein, Hr., Augsburg Blücherstrasse 9 Grey, Hr. Leutn., Köln Kaiserbad Grimberg, Hr. Kfm., Bordeaux Grüner Wald Groh, Hr., Idar Grost, Hr. Kfm., Mannheim Wiesbadener Hof Zur guten Quelle Central-Hotel von Gundelfingen, Hr. Rittm., Wien Guth, Frl., Pirmasens Rose Guth, Frl., Pirmasens
Hagemann, Hr. Kfm.,
Hahn, Fr., Alsheim
Hammacher, Hr., Cronenberg
Hardtmuth, Hr. cand. med., Halle
Harmand, Hr. Kapitān m. Fr., Mainz
Haydinger, Hr. Kfm., Saargemünd
Heide, Fr., Saarbrücken
Held, Hr. Kfm., Mannheim
Heller, Hr. Kfm., Mannheim
Henke, Fr., Frankfurt
Henke, Hr. Kfm., Bischofswerda
Henceh, flr. Kfm.,
Hischofswerda
Henceh, flr. Kfm.,
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald Henoch, Hr. Kfm., Barmen Kais Herberts, Hr. Kfm., Barmen Kais Hermann, Fr., Leipzig Hersfeld, Hr. Landgerichtsrat, Eisenach Grüner Wald Kaiser Friedrich-Ring 53 Bellevue Pariser Hof Grüner Wald Hotel Vogel Herwe, Frl., Hiob, Fr., Hoeck, Fr., Köln Schwarzer Bock Hölgel, Hr. Kfm., Worms Bellevue Cordan Hopf, Fr., Darmstadt Hoyer, Hr., Hoyer, Hr.,
IEouz, Hr. Kfm., Paris
Iwanowyky, Hr. Ing., Mainz
Jager, Hr. Dipl.-Ing., Merzig
Jaier, Hr. Kfm., Paris
Jacoba Schüler, Lichterfelde
Jaudin Hr. m. Fr., Mainz
John, Hr. Offizier, Köln
Johnson, Hr. Offizier, Koblenz
Jung, Hr. Dr. m. Fr., Lorch
Kaiser, Hr., Springen
Kajert, Hr. Kfm., Kassel
Katz, Hr. Kfm., m. Fr., Köln
Katz, Hr., Grüner Wald Schwarzer Bock Taunus-Hotel Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Taunusstrasse 73 Wiesbadener Hof Kaiserbad Vier Jahreszeiten Grüner Wald Evangel. Hospiz Abeggstrasse 13 Taunus-Hotel Fürstenhof Katz, Hr.,
Kauffmann, Hr. Ing., Paris
Kauffmann, Hr. Dr. phil. m. Fr., Mannheim
Kautzsch, Hr. Prof., Frankfurt
Kayser, Hr., Traben-Trarbach
Kayser, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Kennedy, Hr., Koblenz
Keppler, Hr., Frankfurt
Klengel, Hr. Prof., Lepzig Nassauer Hof Kölnischer Hof Zentral-Hotel Bellevue Bellevue Taunus-Hotel Evangel, Hospiz Grüner Wald Klingler, Hr. Kfm., Barmen Klöcker, Hr. Kfm., Wiesdorf Hotel Vogel Union Klüver, Fr., Berg-Gladbach Koch, Hr. Kfm., Frankfurt Koch, Hr. Ing., Saarbrücken Kohl, Hr. Kfm., Flörsheim Kolter, Hr. Kfm., Köln Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Gasthof Krug Pariser Hof Koertgen, Fr., Unkel Krafft, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Gasthof Krug Taunus-Hotel Zur guten Quelle Hotel Nizza Kraft, Hr., Krahé, Hr., Köln Krawzoff, Frl. stud., Frankfurt Hotel Nizza Zur Stadt Biebrich Kröck, Hr. Reallehrer, Idstein Kruzwicki, Hr. Kunstmaler m. Fr., Boppard Kuhn, Frl., Schwanheim Grüner Wald Europäischer Hof Kunoski, Fr. Rent., Bad Nauheim Fürstenhof Lack, Hr. Syndikus Dr., Trier Lalliere, Hr. Industrieller, Paris Lagrange, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Laufenberg, Hr. m. Fr., Paris Laurent, Hr. Kfm., London Lear Lecheron, Fr. Paris Metropole u. Monopol Hotel Wilhelma Hessischer Hof Zum Erbprinz Rose Leer Lecherqu, Fr., Paris Leeser, Hr. Fabr. m. Schwester, Trier Hotel Happel Vier Jahreszeiten Lehmann, Fr. Dr. m. Gesellschafterin, Köln, Sanat, Nerotal Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt Palast-Hotel Lenaive, Hr. Kapitän, Mainz Taunus-Hotel Lewin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Taunus-Hotel Liebler, Hr. Kfm., Berlin Liefmann, Hr. Fabr., Oberstein Lintemann, Hr. Kfm., Hagen Linder, Hr. Ing., Saarbrücken Loeir, Hr. Kfm., Paris Lober, Hr. Lingleb Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Gasthof Krug Wiesbadener Hof Hessischer Hof Moritzstrasse 62 Löhr, Hr., Linnich Loewenthal, Hr. m. Fr., Frankfurt Lonien, Fr., Paris Wiesbadener Hof Hotel Happel Hotel Wilhelma Losch, Hr. Bergrat, Aachen Madnant, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Hessischer Hof Magane, Hr., Mahr, Hr., München Malbrane, Fr., Potsdam Manceau, Hr. Kfm., Strassburg Taunus-Hotel Grüner Wald Nerotal 49 Rose Mann, Hr. Student, Mainz
Mapphold, Hr. m. Fr., Paris
Margeron, Hr., Paris
Mathes, Hr. Direktor m. Fr., Strassburg
Maxwell, Hr., Hessischer Hof

Ortifle, Hr., Paris Nassauer Hof Oesterie, Hr. Obering., Augsburg Pasquay, Fr., Wilhelmshaven Payson, Hr., Pattin, Hr. Kfm., Paris Petot, Hr. Kfm., Saarbrücken Plessmann, Hr., Ponjol, Hr. Mediziner, Porder, Hr., Saarbrücken Pouchel, Hr., Poul, Hr. Ing., Saarbrücken Pretzell, Hr. Rechtsanwalt a. D., Preceptis, Hr. Kfm., Paris Preuhs, Hr. Kfm., m. Fr., Mainz von Priesdorf, Hr. Architekt, Koblenz Quilleret, Fr. m. Tochter, Paris Raimbau, Hr., Nancy Raphael, Hr. m. Fr., Paris Raimau, Hr., Neu York Raetz, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach Ratzeburg, Hr., Berlin Regal, Hr. Kfm., Reidel, Hr. Ing., Paris Reppinger, Hr. Kfm., Düren Rocco, fir. Dr. med., Bad Nauheim Roche Hr. Disektor, Paris Roche, Hr. Direktor, Paris Roger, Hr., London Roos, Hr. m. Fr., Strassburg Rosenfeld, Hr. Kfm., Paris Roux, Hr. Ing. m. Fam., Paris Rowe, Hr., London Sajanek, Hr., Koblenz Schall, Hr., Strassburg Schappely, Hr., Schiebach, Fri., Bad Kreuznach Schillinger, Hr., Eltville Schlaadt, Fr., Frankfurt Schlaadt, Fr., Oberlahnstein Schieiffer, Hr., Ing., Strassburg Schmidt, Hr., Frankfurt Schneider, Hr., Paris Schmid, Hr. Finanzamtmann, Darmstadt Schmid, Hr. Finanzamtmann, Darmstadt
Schulmann, Hr. Dr., Paris
Schunk, Schüler m. Begl., Lichterfelde Bi
Schwarzenberg, Hr. Kfm, m. Fr., Brüssel
Schweizer, Hr., Neumarkt
Schweim, Hr. Kfm., Frankfurt
Schweim, Hr. Laufenselder
Siebert, Hr. Ing, m. Fr., Höchst Z
Smitz, Hr. Strassburg Smits, Hr., Strassburg Smits, Hr., Gross-Gerau Sommereisen, Hr. m. Fr., Paris Stäbs, Hr. m. Fr., Bonn Steinmel, Hr. m. Fr., Paris Steinberg, Hr. Student, Riga Steinberg, Frl. stud., Warschau Stock, Hr., Straub, Hr. Dipl.-Ing., Saarbrücken . Strauss, Hr. Kfm., Paris v. Swelm, Hr. Kfm., Nymegen Sydney, Hr., Köln Sydney, Hr., Köln Sylven, Hr. Kfm., Pfaffenhofen Traver, Hr. Kfm., Lorch Uhlmann, Fr., Holen-Neuendorf Vaillant, Hr. m. Fr., Paris Vater, Hr. Sanitätsrat, Berlin Vermail, Hr. Kapitän, Viebahn, Hr. Fabr., Vignier, Hr., Brilssel Vogel, Fri., Wallstein Vorsek, Hr. Offizier, Luneville Wagner, Hr., Frankfurt Walker, Hr. m. Fr., Koblenz Walker, Hr. m. Fr., Clermont Watson-Sivart, Hr., St. Francisco Weber, Hr. stud., Burrweiler Metropole u. Monopol Weight, Fr., Strassburg Weith, Fr., Welschbach, Frl., Widmer, Hr. Fabr., Lyon Wiogels, Hr., Wild, Hr. Fabr. m. Fr., Wilhelmi, Hr. m. Fr., Rüdesheim Windisch, Schüler, Worms Wink, Frl., Kirberg Winter, Frl., Mainz Winter, Fr., Mainz Winterberger, Hr., Schierling Wittels, Hr. Kfm., Paris Wolf, Hr. Kfm., Worms Wolff, Hr. Kfm., Neustadt Wolbchke, Hr. Konzertmeister, Leipzig Yronnet, Hr., Rouen Zaharowitsch, Hr., Paris Zindel, Hr., Alsheim Zorn, Hr., Kfm. m., Fr., Worms Zorn, Hr., Worms Zwibel, Hr. Kfm, m. Fr., Paris

Zum neuen Adler Kapellenstrasse 65 Zwei Böcke Hessischer Hof Hessischer Hof Reichspost Nassauer Hof Kaiserbad Grüner Walt Schwarzer Bock Kölnischer Hof Hessischer Hof Nonnenhof Silvana Preussischer Hof Palast-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Nassauer Hof Rose Kleine Burgstrasse 1 Metropole u Monopol Kaiserhof Schwarzer Bock Schwarzer Bock Palast-Hotel Kaiserhof Europäischer Hof Hessischer Hof Grüner Wald. Zwei Böcke Rudenhausen, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Europäischer Hor Rumeau, Fr., Paris Rose Ruff, Hr., Mülhausen Central-Hotel Rüstes, Hr. Kfm., Landau Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Gasthof Krug Grüner Wald Taunus-Hotel Taunus-Hotel Christl, Hospiz II. Christl. Hospiz II Prinz Nikolas Union Nassauer Hof Hotel Nizza Hessischer Hof Bierstadter Str. 82 Taunus-Hotel Stotel Happel Hotel Vogel Rheinischer Hof Zum neuen Adler Prinz Nikolas Prinz Nikolas Schwarzer Bock Reichspost Grüner Wald Quisisann Quisisana Franz Abtstrasse 2 in ben Bargerf Schwarzer Bock Hessischer Hof Wiesbadener Hof Evangel. Hospiz Hessischer Hof Hotel Happel Hotel Adler Badhaus Nassauer Hof Evangel. Hospiz 4. Unfauf gto: 5. Berfauf fta Taunus-Hotel Grüner Wald Kaiserbad Rose 7. Rochmalige Prinz Nikolas-Westfälischer Hof 8. Bemilligung Preussischer Hof Nassauer Hof 10. Ginfehung Palast-Hotel Sanatorium Dietenmühle Nassauer Hof Metropole u. Monopol Nerotat 20 Hotel Adler Badhaus 11. Reutoahl be Bellevue Kaiserhof Grüner Wald Preussischer Hot Taunus-Hotel Taunus-Hote 12. Wahl bon Zur Stadt Biebrich Griner Wald Christl. Hospiz II Taunus-Hotel 18. Reumahl be Schwarzer Bock Gasthof Krug Rheinischer Hof Metropole u. Monopol-Gasthof Krug Kaiserbad Grüner Wald Europäischer Hof 16. Anfrage ber Hessischer Hot Schwarzer Bock Grüner Wald Rose Hotel Sualburg Vier Jahreszeiten Taumus-Hotel Palast-Hotel Metropole u. Monopol Zum neuen Adler Palast-Hotel Europäischer Hot 17. Anfrage ber Palast-Hotel Hessischer Hof Reichspost

Eisenlikör "Trilecit"

Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Flasche 5 Mk. Schützenhof-Apotheke Langgassell.

TÄGLICH Nachmittags v. 4 6 Uhr: - Abends von 8-10 Uhr: EEKONZERT KÜNSTLERSPIELE

Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach

Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuzuach Mehrer, Hr., Saarbrücken

Meissner, Hr. Kfm., Mainz

Merkel, Hr. Lentn., Rambach Metz, Hr. Fabr.,

Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt

de Montaut, Hr. Leutn., Paris Montembomb, Hr. Offizier, Paris

Mühlhausen, Hr. m. Fr., Paris Müller, Hr. Fabr., Köblenz

Müsch, Hr. Ziviling, m. Fr., Saarbrückens

Meyers, Hr. Kfm., Berlin Miravet, Hr. Kfm., Paris

Moos, Hr. Kfm., Zürich

"Hammelkeule"

Austern- und Weinstuben I. Ranges Spiegelgasse 5 Spiegolgasse 5 Wiesbaden

Bahnhofswirtschaft

Telephon 6267

Gut gepflegte helle und dunkle Biere. Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen

Reichhaltige Speisekarte.

Die Beroffe 81. Dezember be Biebbaben.

000000

Nonnenhod Europäischer Hof Prinz Nikolas Scheffelstrasse Nonnenhof Nassauer Hof Zum neuen Adler

Kapellenstrasse 65 Zwei Bācke Hessischer Hof Hessischer Hof Reichspost Nassauer Hof Kaiserbad Grüner Wald Schwarzer Bock Kölnischer Hof Hessischer Hof Nonnenhof Silvana Preussischer Hof Palast-Hotel

Grüner Wahl Nassauer Hof Rose elne Burgstrasse 1 opole u. Monopol Kaiserhof

Schwarzer Bock Schwarzer Bock Palast-Hotel Kaiserhof Europäischer Hof Hessischer Hof Grüner Wald Zwei Böcke Europäischer Hof Central-Hotel

opole u. Monopol Taunus-Hotel Gasthof Krug Grüner Wald Taunus-Hotel Taunus-Hotel hristl. Hospiz II. bristl. Hospiz II Prins Nikolas Union Nassauer Hof

Hotel Nizza Hessischer Hof erstadter Str. 82 Taunus-Hotel Hotel Happel Hotel Vogel Rheinischer Hof ım neuen Adler Prinz Nikolas Prinz Nikolas Schwarzer Bockt Reichspost Grüner Wald Quisisana

Quisisana Abtstrasse 2 Schwarzer Bock Hessischer Hof Wiesbadener Hot Evangel. Hospiz Hessischer Hof Hotel Happell Adler Badhaus Nassauer Hof Evangel. Hospiz Taunus-Hotel Grüner Wald Kaiserbad;

Rose

Prinz Nikola-Union Westfällischer Hof Preussischer Hof Nassauer Hof u, Monopol Palast-Hotel Dietenmühle Nerotat 20 Adler Badhaus Kaiserhol Grüner Wald Taunus-Hotel r Stadt Riebrich

Christl. Hospiz II Taunus Hotel Rheinischer Hof Kaiserbad Europäischer Hof Hessischer Hot Grüner Wald Hotel Saalburg Palast-Hotel cum neuen Adler Europäischer Hot Hessischer Hof

neke

10 Uhr: -

nges Telephon 6267

liere.

ter Firmes

Nass. Landestheater

Gemälde

älterer Meister

Hans Schippers

Hch. Reichard

18 Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 18

Grosse Auswahl in

Photographie-Rahmen

und apart gerahmten

Kunstblättern:

Wiesbaden

Ankauf

Frankfurter Str. 16 Tel. 128

Verkauf

Beilage zn Nr. 351.

Speisen vor, während und nach der Vorstellung bei Vorausbestel lung von Pause zu Pause. Erst-klassige Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine.

In Verbindung habe in dem Warteraum neben dem Foyer-Eingang Kolonnade 36, eine Cigarren und Cigaretten-Verkaufsstelle einge-Chr. Klauer,

Monopol - Lichtspiele Der Hund von Baskerville

das neueste Abenteuer mit Alwin Meuss.

Krümelchens

Reiseabenteuer

Lustspiel in 3 Akten.

Kinephon-Theater ERST-AUFFÜHRUNG!

nach den Aufzeichnungen eines

Morphinisten. 6 Akte mit Irmgard Bern

and Bruno Decarli. Schöne Naturbilder.

In allen Räumen Zentralheizung!

Telefon 1028 Webergasse 37

Simplizissimus

Künstlerspiele 5 Uhr Tee mit Elite - Tanz

6 Uhr Kabarett

Künstler-Musik

Goethestube **Vornehmes Weinhaus** Im Biedermelerstil

Auserlasene Weine, Feinkostkliche. Sehenswürdigkeit. 764

Odeon - Theater Frauen, die der Abgrund verschlingt die Tragödie einer Unwissenden

in 5 Akten mit Käte Richter Oarl Beckersachs

Der Überfall auf das Blockhaus. Schauspiel aus Wild West. 2 Akta.

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

"Wiesbadener Badeblatt"

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Pür das Jahr Mk. 9 .--, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80.

Fremdenheim

Inh : Frau M. Levy Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. Feine ruhige Lage, nächst Kur, park und Wilhelmstrasse,

Anerkannt gute Küche, 😯 Mässige Preise, 🖰 Elektrisches Licht. Bäder im Hause, 🗘 Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 363

nesidenz-I heater. Direktor: Norbert Kapferer. Ferusprecher 49.

Dienstag, den 16 Dez. 1919 abends 7 Uhr. Gastspiel Eduard Rosen.

Die schöne Helena Operette in 3 Akten von Meilhac und Haléry. Deutsch von E. Dehm.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 207.

Mittwoch, den 17. Dezember 1919.

7. Jahrgang Der. 207.

Ginladung.

Die Mitglieber ber Stadtverorbneten-Berfammlung werben auf Freitag, ben 19. Dezember bo. 38., nachmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gipung ergebenft eingelaben.

Lagesorbnung.
1. Gewährung einer außerorbentliden Unterftuhung an bie Familien ber Rriegsgefangenen und der fich noch in Lagarettbehandlung befindlichen Rriegstellnehmer (Familien, Die noch Rriegsunterftubung beziehen), Rriegehinterbliebene, Rriegebeichabigte unb Erwerbelofe. Ber. Bin. u. Aelteften-A.

Erhöhung ber Fahrpreise ber Stragenbahn. Ber, Fin.-A. Munahme eines Rrebits von 20 Millionen Mart. Ber, Fin.-A. Untauf zweier hausgrundftude. Ber. Bin . M.

5. Bertauf ftabt. Gelbwegflachen an der Balfmuffftrage. fin .A. 6. Austaufch von Gelande in ber Gemarfung Connenberg. Ber.

7. Rochmalige Borloge bes Projeftes betr. Die Erbanung von Aleinwohnhaufern an ber Maingerftrage. Ber. b. berein. Bau-

8. Bewilligung bon 95 000 M. far ben meiteren Ausbau bes Subfriedhofes. Ber. Bau-A.
9. Berteihung bes Brabitates "Stabtalteften" an bie Stabtrate Burandt und Rraft.

10. Einsehung einer gemischien Deputation für bie Berforgung mit Betrenomitteln, Brennmatertalien und Belleidungogegenflanben und Renwahl von 4 Mitgliedern in biefelbe. Ber Wahl-A. Renwahl ber Schiedemanner für ben V. und VI Begirt, fowie bes Schiedemann-Stellvertreters für ben V. Begirt. Ber.

Wahl bon zwei Bahlmannern für die Wahlen zur Landwirt-ichaftstammer bes Reg. Beg. Wiesbaben. Ber. Wahl-A. Wahl bon

18. Reuwahl ber Rommissionen. Ger. Wahl-A. 14. Erganzung bes Wahl-Ausschuffes. 15. Bericht bes Aelteften-Ausschuffes betr. Die Abanderung ber

16. Anfrage ber Stabiverordneien Frau herrmann und bes Stabiberorbneten Rettenbach: "Was hat ber Magifirat bisber getan, ober mas gebenft er gu tun, um im Berein mit bem Stabtebund ben Kom-

munen bie notwendige Cinwirfung auf die Geftaltung ber Tommenben Stadteordnung ju fichern?" 17. Aufrage ber Stadtverordneten Rumpf, Beber und Greiff:

1. "Sat der Blagistrat bereits Stellung genommen zu der Gin-gabe der Tarifgemeinschaft der Angestellten-Verbände betr. Festsehung der Kosten für die Lebenshaltung und was gebenkt der Magistrat dierzu zu inn? 2. Wie stellt sich die Set. B.-B. zu dieser Frage?" Birebaben, ben 18. Dezember 1919.

Der Borfigenbe ber Stabiberorbneten-Berfammlung.

Befanntmachung.

Auch in biefem Jahre werben für biefenigen Berfonen, welche bon ber Gratulation jum neuen Jahre entbunden fein möchten, Reujahremunich-Abtolungefarten

feitens ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine folche Rarte erwirbt, bon bem wird angenommen, daß er auf biefe Weife feine Gind-waniche barbringt, und ebenfo feinerfeits auf Befuche voer Karten-

wuniche barbringt, und ebenjo jeinerpiels und jufendungen berzichtet. Die Karten tonnen bei und, Markistraße 1. Zimmer Rr. 22, sowie Kaufmann E. Merh, Withelmstraße 20, Kaufmann E. Mobus, Taunusstraße 25, Kaufmann Noth, Withelmstraße 60 und Kaufmann E. Worfel, Langgasse 24, gegen Eutrichtung von mindestend 5 Mt. für das Stüd in Empfang genommen werden. Der Grind wird auch dieses Jahr zu wohltätige Zweden Der Erlös wird auch biefes Jahr zu wohltatige Zweden bermenbet merben.

Die Berbffentlichung ber Ramen (Sauptverzeichnis) erfolgt am 81. Degember be. 36.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1919. Der Dagiftrat. - Gurforgeamt.

Berkauf von Kartoffeln.

Bon Dienstag, ben 16. Dezember b 36. ab erhalten bie Runben famtlicher Rartoffelverfauroftellen 5 Brund Rartoffiln gum Preife won 16 Big. je Bjund auf Beib C ber neuen Rartoffelfarten.

Biesbaben, ben 15. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Bergeichnis ber in ber Beit vom 27. Rovember bis einschlichlich 10. Dezember 1919 bei ber Bolizei-Direftion angemelbeten Fundiachen:

Gefunden: 1 neuer Rinderfduh mit Dolgfoble, 1 filberner Ring und 1 filberne Borftednabel, beibe mit Steinen, 1 Rudfad Inhalt, I Baar gestridte Daubidube, I Brille mit Doubleeinfassung. 2 Gelbidichen mit Inhalt, 1. Borberteil bon einem Gernrobe, 1 Wogen-Fugbede, 1 golbene Borftednabel mit Perle, 1 einzelner Sanbichub von Wilbleber, 4 Portemonnaies mit Inhalt, Baar Zugkeiten, 1 ichwarze Palskeite, Schluffel. 1 Derrenfrad, Danbtathen mit Inhalt. je l Bogen Buniglespapier und Tap-ten, Damenichrm, 2 handbeutel mit Inhalt, 1 eifernes Krenz I. Riaffe, einzelner Glacebandichuh, 1 Auto Gummireifen, 1 evongelisches Gefangbuch, I Trauring, ein gestridter wollener Banbidinh, 1 Broiche von Emaille, I goldene Brofche mit Stein, I gehafelter weiger Sandschub, I Schirmbezug, I golbene Damennihr mit Kette, I Leber-armband mit Uhr, 3 goldene Damenringe.

Bugelaufen: 4 Sunbe. Die Boligei-Direftion.

Befanntmadung betreffend Mujhebung bes Berbots bes Mir und Berfaufs von Bucht. und Rugvieh.

Die Befanntmachung vom 21. Oftober bs 38. - B. 2194 beir Berbot bes Un- und Berfaufs von Bucht- und Rutvieh wegen beir Berbot bes Am- und Berfauss von Zucht- und Ruhvieh wegen Biehlieserungen an den Feindbund, Amtsbiatt der Dirgierung in Wiesdaden S. 293, für den Stadtfreis Franksurt a. N. S. 293 und für die Landwirtschaftessammer S. 181 — wird aufgehoden und fritt am 15 Dezember de Is. außer Krast.

Zur Bermeidung von Iritmern weisen wir derauf hin, daß alle bisderigen Bestimmungen über die Bestämpfung des Schleichbandels und der Riehnerschiedung der Reichnerschiedung des

Schleichhandels und ber Biehverschiebung burch bie Aufhebung bes porgenannten Berbotes nicht berührt werben. Insbesondere finb aufs genauefte gu beachten:

 genaueze zu deutzen:
 Die Anordnung ber Lanbeszentralbehörden vom 27. Dez. 1917 betr. die hin- und Ausfuhr von Bucht- und Auhvieh und bie bagn von der Begirfosseischstelle und den Kommunalberbanben erlaffenen Anordnungen.

2. Die Befannimachung ber Begirtasseichstelle fiber ben Danbel mit Bieh vom 26. Mai 1918 — B. 111 2.77 — und vom 17. Mai 1919 — B. 1082 — und die von ben Kommunalberbanben biergu erlaffenen Unordnungen über bie Genehmigungepflicht bon Biebveraugerung und über Transportdeine (Geleiticheine).

Begirtaffelichtelle für ben Regierungebegirt Biesbaben.

Betr. Betroleumverforgung.

Berftohe gegen die Berordnung über die Abgabe von Petroleum Geritote gegen die Verordnung über die Abgade von Petroleum vom II. Oktober de 36, veranlossen und die §§ 1 und 10 berfelben in Erinnerung zu bringen. Sie lauten: "Petroleum dari freien Handel nicht mehr zum Versauft gebracht, soudern nur noch zu dem seitzel hten Hahrt vom Versauft gebracht, soudern nur noch zu dem seitzel hier Handlich vom Versauft vom Versauft der Versauft vom Versauft vom

Biesbaben, ben 11. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

beir. Berabreidung warmen Grühftude an arme Schulfinder. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Frühftüds an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung
und werkiätigen Unterstührung weiter Areise der hiesigen Bürgerchaft. Wir hossen daher, daß sie und auch in diesem Winter die Beittel zusließen läßt, um den armen Kindern, die zu Saufe sein Frühstüd erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durch-schwittlich 3120 von den herren Restoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Jahreszeit gespeist werden. Die Jahl der ausgegebenen Portionen betrug 3:2-35.
Wer einmal gesehen dat, wie die warme Suppe den armen Die hier im Winter eingeführte Berabreichung marmen Grab.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmedt, und von den Aergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ift ge-wiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben beren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen

Gaben beren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Straße 33; Stadtverordneter Miller, Planter Straße 63; Stadtverordneter Geh. Sanitätärat Dr. Proedfting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rauunternehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungsraf Puich, Seerobenstraße 33; Bezirlsvorsteher Fabrikant Hoppli, Worthstraße 4; Bezirlsvorsteher Fuhrhalter Wink, Dobbeimer Straße 18; Bezirlsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirlsvorsteher Bentner Kadesch. Overseldstraße 37; Bezirlsvorsteher Kentner Kadesch. Overseldstraße 7; Bezirlsvorsteher Bentner Kadesch. Overseldstraße 7; Bezirksvorsteher Behrer Dartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Flöhner, Emferstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. Kuphaldt, Bothringerstraße 84; Bezirksvorsteher Behrer a. Kuphaldt, Bothringerstraße 84; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Ptillerstraße 4; Bezirksvorsteher Kausmann, Kortheuer, Kerostraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesiger Dahn, Kl. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apothefer Blum, Gr. Burgstraße 3, sowie das städtische Armendureau, Markiftraße 1, L. Stock Rimmer Rr 22 1. Stod, Bimmer Rr. 22.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflart:

Derr hoflieferant August Engel, Dauptgefcaft Taunus-ftrage 12/14, Zweiggefcafte Wilhelmstraße 2, Rheinstrage 128, Reugaffe 2, und Faulbrunnenftrage 13; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burgftr. 16; berr hoflieferant Rarl Roch, Dichels-

Biesbaben, ben 17. Oftober 1919. Der Magiftrat, Armen-Bermaltung. Borgmann.

Befannimachung.

Die Preife für Bieferungen aus ber Stabtifden Sauglings. mildanftalt find ab 15. Dezember 1919 wie tolgt feftgefest worden: 1. Sauglingemith Rr. I bas Glafchen 12 Pfg. #

; iii 2. Sollanbifde Sauglingemild . 8. Gimeifmitch

4. Matzuppe 24
Dei Flaichenbruch find fur bas Flaichden 35 Pfg. und, falls ber Flaichenverichluß fehlt. fur bas Sind 2. Pfg. ju gablen. Bezugsberechtigt find nur Perfonen, beren Einfommen Dt. 5000

jahrlich nicht toerfreigt.
Solange Giweihmilch im freien hanbel nicht erhaltlich ift, wird soiche auch an Personen von mehr als Dr. 5000 Jahreseintommen gum Preife von 50 Big. für bas Glaidden, abgegeben. Biesbaben, ben 12. Dezember 1919.

Der Magiftrat, Fürforgeamt.

Bezug Mk. 4

Mk. 4

Nr.

Wei

Im A ihr dies

vorgese

mittags

orcheste

111/2 Ut

Gesang

Violine:

Zech, a

Abend

Solist:

Freitag,

Abonne

Herr M

27., ab

tag, de

phonic

Carl Sc

aus Buc

Kun

Für

Künst

Leipzig, Edgard

(2. Violi

Julius

bictunge

spiel voi

abgetont

vier erst

erste Qu

frischzüg

hochwill

und pla

erklang

Brahms,

vier Inst hervorst

ersten S

Preus

schwere

Vaterlan Johann

kämpfer

Königsb

Nutzen t Sorge w

der er a

Ihr erini

einsam;

gegründe

mitteilen

kann Eu

meinen 2 nach Ber

nach trif

Ea ware

damit Di angstiges

"Jetz vielleicht

tund im

schon

Menderung der Abgabebestimmungen für Gas und Gleftrigitat.

Durch Beichluffe bes Magiftrats bom 25. 10. unb 12. 11. und ber Stabtverorbnetenversammlung vom 5. 12. be. 38. find folgenbe Preife erhoht worben :

1, für Lieferung von Gas zu allen Berbrauchszwecken (Gas-bezug burch Gasmeffer fowohl wie burch Automaten) von 45 Pfg auf 55 Pfg. für bas kbm,

für Bieferung von Lichtstrom von 90 Big. auf 1.10 & und für Kraftstrom von 35 Pfg, auf 50 Pfg, beides nach bem allgemeinen Zarif, für bie Rilowatiftunde,

3. Die monatliche Diete ffir Gasmeffer und gwar 8-flamm. von 30 Pfg. auf 50 Pfg.

10 20. und mehrffamm. um rund 500/o mehr ale feither,

4. Die monatliche Diete für Gleftrigitategabler und gmar a) 1 × 6 ober 10 Ampere von 50 Pfg. auf 75 Pfg. b) 1 × 15 Ampere , 80 , 1.— 4 , 80 1.— « c) 3 × 6 ober 10 Ampere . 1.25

1.50 , , 3 × 15 Ampere 2.50 : e) 3 × 25 ober 80 Ampere ... f) 3 × 50 Ampere ... 2.50 g) 3×75 3,- " 5. Die monatliche Transformatorenanichlufigebuhr und gwar für

je ein Rilowatt ber Rennleiftung bes Transformators bon 2.- R auf 3.- R, 6. Die Paufchalfage für jahrliche Stromentnahme gur Treppen-

hausbeleuchtung und zwar für je eine Lampe von 10 16 25 32 50 Rergen

6 8 12 16 24 # 9 12 18 24 36 " pon Schlieglich wurde ber § 13 ber Gasabgabebeftimmungen und ber § 14 ber Beftimmungen fiber bie Abgabe von efeftrifcher

Gnergie gleichlautenb wie folgt abgeanbert : Der Magiftrat behalt fich bas Recht vor, vorftehende Beftimmungen abzunnbern ober gu ergangen, wenn hierzu bas Beburfnis vorzuliegen icheint; folde Aenberungen erhalten bereits für ben Monat, in bem fie befanntgegeben werben,

Galrigfeit. Borftebende Preis- und Abgabebeftimmungsanberungen treten

mit bem Berbrauchsmonat Januar 1920 in Rraft. Biesbaben, ben 9. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Ausgabe neuer Mildfarten.

Bom Montag, ben 15. Dezember ab werben mit Galtigfeit ab 4. Januar 1920 neue Berbraucherfarten mit ben bagu gehörigen Gegentarten (mit Farbbanb) im ehemaligen Dlufeum, Jimmer 48,45 -2 Uhr ausgegeben. Anfpruch haben Rinber, in ber Beit bon 8 bie nach bem 3. Januar 1914 geboren find, werbende Mitter, sowie Kranke für ben Rest ber Gultigkeitsbauer bes bon bein Bertrauensargte ber Stadt Biesbaven bewilligten argtlichen Antrages

Die Musgabe findet ftatt fur Saushaltungen mit Ramensanfangebuchftaben:

A-C Montag, ben 15. Dezember D-G Dienstag, ben 16. Dezember H-K Mittwoch, ben 17 Dezember Donnerstag, ben 18. Degember Freitag, ben 19. Dezember Cametag, ben 20. Dezember.

Bum Rachweis ber Berechtigung find porgulegen: Daushaltsausweis, jur Beit laufenbe Mildfarien (nur Berbraucherfarien)

(fix werbent e Bilitter auch bie laufenbe Brotzufaufarte " Geburtsicheine ber Rinber ober anbere Altersauftweife. Ohne bie erforberlichen borgenannten Ausweife tonnen neue Dildhfarten nicht ausgegeben werben, Bei ber Antrageftellung ift bie Mildverteilungeftelle an jugeben, bei welcher ber Bejug gewlinicht wirb. Der Magiftrat behalt fich bie berweifung an eine andere ale bie gewlinichte

Berteilungeftelle vor. Die erhaltenen Gegenfarten (mit Garbbanb) muffen fpateftens bis Camstag, ben 27. Dezember bei berjenigen Dildwerteilungeftelle, bei welcher Berbraucher bezugsberechtigt ift, abgegeben werben. Die Mildverteilungoftellen haben alle Rarten, bie nicht

ordnungsgemag mit Rummer bes Saushalts Borname, Rame und Bohnung verfeben find, gurudgumeifen. Die ablaufenben Berbrauchertarten find nach Schlugbelieferung von ben Milchverteilungs. ftellen einzugiehen und gufammen mit ben in ihrem Befih befindlichen Gegentarten auf Bimmer 58 bes chemaligen Dufeums

Biesbaben, ben 10. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Grunbftfide im Diftrift "Ronnentriffi", als Rarrenblatt 21, Pargelle Rr. 79/5, groß 48 ar 72 qm. 48 ar 73 qm, 97 ar 45 qm, 21, , Mr. 80/5,

follen gum Zwede ber Gisgewinnung für ben Winter 1919/20 perpachtet merben.

Ungebote find verichloffen und mit entfprechenber Aufschrift verfeben bis ibateftens Montag, ben 22. b. Mits., vormittags 10 Uhr, bier Fimmer Rr. 60 abzugeben.

Biesbaben, ben 18. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Die Binsicheine für 1920

bon ben ale Sicherheit für Lieferungen, Straffenbaufoften ufw. bei ber Stabibaupitaffe binterlegten Berthapiere tonnen von den Empfangsberechtigten von jeht ab im Rathaus, Zimmer Nr. 2, vormittags von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr in Empfang genommen werden. Gleichzeitig wird darauf aufmerkam gemacht, daß die fleuer-behördliche Anmelbung dieser Papiere von dem hinterleger felbst

gu bemirten ift.

Biesbaben, ben 18. Dezember 1919.

Stabthaupitaffe.

Melbung aller deutiden Offiziere, Die in Wiesbaden wohnhaft find.

Auf Anordnung der frangofischen Behörde haben fich alle beutichen Offiziere zwecks Sintragung in eine Liffe bis zum 22. bs. Wits. beim fladtischen Statislischen Amt, Markiftraße 1, Fimmer 15, in den Lienststunden von 9 bis 1 Uhr zu metben nup Imar

1. Offigiere, Die por bem Rriege aus bem Dienft getreten finb, 2. Offigiere, Die jur Disposition geftellt find, im Falle eines

2.) Offigiere, die venftoniert find ober mabrend bes Baffenftiff-ftandes entlaffen murben, wegen ber Berminberung bes Beftandes ber beutiden Armee. 737

Biesbaben, ben 10. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Perfonen, bie fich ber Gurjorge für bilfebebürftige Angeborige entgieben, wirb

1. bes Raufmanns Grig Benede, geboren am 28. Oftober 1878 gu Elberfelb.

2. ber lebigen Raberin Gmille Jung, geboren am 10. Dai 1892 zu Rupprechtsau. 3. bes Fuhrmanns Rarl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878

4. bes Toglohners Ratl Rappes, geboren am 2. Gebruar 1873 ju Bieebaben 5. ber ledigen Muna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu

Bubtvigshafen. 6. bes Gifenbrebers Gugen Rerber, geboren am 30. Oftober

1887 gu Greiburg i. Baben. 7. Der Chefrau Des Artiften Martin Brahmann, geschiebene effigen, Marie Bnife geb. Morgens, geboren am 17. September 1857 gu Geper i. G.

bes Beigere Jofef Rrolls, geboren am 17. Rovember 1878 gu Bodum bei Rrefeld 9. ber lebigen Unbista Maricall, geboren am 24. Rob. 1877

ju Bauerbach. 10, ber lebigen Dienfimagb Marie Maurer, geboren am 13. Marg 1892 gu Wiesbaben.

11. ber Bitme Beinrich Duffer, Johanna, geborene Gane, geboren am 7. Oftober 1-84 gu Coln a. Rh

12. ber Bitwe Withelm Pfeiffer, Erneftine geb. Ragele, geboren am 24. September 1876 ju Bietigheim (Burttemberg) 13. bes Taglohners Johann Brufenefu, geboren am 12. Rob.

1877 gu Altenbochum. 14. bes Zapegierergehilfen Otto Reifner, geboren am 3. Mars 1885 gu Altona. 15. bes Monteurs Georg Reitmeter, geboren am 6. Dezember

16. bes Beigers Rarl Richter, geboren am 20. Oftober 1884

Strachmit bei Breslau. 17. bes lebigen Dienfimabdens Marie Romer, geboren am 20. Mpril 1895 ju Reuwied a. Rh

18. bes Glafere Bilbelm Rogberg, geboren am 30. Oftober 1887 gu Freiburg i Baben. 19. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni

1869 gu Lohrbach. 20. ber getrennt lebenben Chefrau Lubwig Comied, Jofefine, geborene Raifer, geboren am 14. Ottober 1894 gu Ebenfoben (Bfalg). 21. bes 3:: ftallateure Beinrich Schmieber, geboren am 17. Dary

1872 gu Rrogingen (Baben) 22, bes Schneibers Bhiliph Schmitt, geboren am 11. April

1877 ju Biesbaben. 23. bes lebigen hausmabchens Glifabeth Siegler, geboren

am 4. Januar 1890 gu Deubach i Obenwald. 24. bes lebigen Zimmermadchens Delene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 gu Dumpten, Kreis Mahlbeim a. Abein. 25. ber ledigen Raberin Johanna Theis, geboren am 4. Aug. 1888 gu Biesbaden.

26. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Gepibr. 1868 gu Weinberg.

Biesbaben, ben 28. Robember 1919.

Der Magifrat. Armenberwaltung.

Sausbrand.

Die Marte 1 ber Brennftofffarte 1919/20 wirb am 15. Dez. 1919 gur Belieferung frei gegeben, und gwar gunachft fur Die Saus-haltungen mit ben Anfangebuchstaben A.-D.

Auf die Darfe werden von ben Rohlenhanblern veranegabt: 2 Beniner Brennftoff nach bem Lagerbeftand bes betr. Sandlers. Biesbaben, ben 11. Dezember 1919.

Der Magiftrat/

Westorben:

Um 9. Dezember. Röchin Ratharine Beift, 68 3. Pribatiere Ottilie Werner, 66 3.

Mm 10. Dezember. Wittoe Abelbeib Seuffarth, geb. Schmibt, 78 3. Ehrfrau Ravoline Andbler, geb. Rafebier, 33 3. Witwe Klara Bragenheim, geb. Aron, 61 3. Oberftleutnant a. D. Leonhard Zupipa, 72 3. Witwe Wilhelmine Bifimner, geb. Wartenberg, 82 3.

Um 11. Dezember. Schuhmacher Johann Rebren, 72 Rind Bifelotte Starte, 3 T. Rind Gilbegarb Behrendt, 11 Dt. Rind Dans Janoweti, 4 Dt. Rind Otto Dabn, 28 I. Diffionar

Johannes Amondett, 4 Mt. Stind Olio Habit, 25 L. Millionar Johannes Amontarnian, 57 J. Riod Cand Hofmeister, 1 J. Willie Wilhelmine Blasberg, geb. Beiter, 75 J. Am 12. Dezember. Bize-Lelegraphen-Direktor Philipp Schmidt, 50 J. Kind Dina Dirtes, 3 Mt. Kind Deinrich Web, 1 J. Chefrau Eiisabeth Pletz, geb. Klüber, 36 J. Kind Gertrud Roberer, 1 J. Chefrau Philippine Marin, geb. Stier, 59 J. Kind 13. Dezember. Kind Wilhelm Kapitein, 1 Mt. Fabrit-birektor Wilhelm Diedmann, 68 J.

bireftor Bilheim Diedmann, 68 3. Stanbesami.

Wiesbadener Nachrichten.

we. Außerorbentliche Stadtverorbnetensigung vom 12 Dez Anweienb: 48 Stadtwerorbnete. Stadtwerorbnetenvorsteher Dr. Alberti leitet die Berhandlungen. Zunächst spricht zum ersten Gegenstande der Togesordnung Bürgermeister Travers den nunmehr zurücktretenden Mitgliedern des Magistrats seinen Dank aus für die treuen Dienste, die sie geleistet, die der Stadt unvergestich sein würden. Es freue ihn, unter den ne u en Stadt ir die n vier zu sehen, die soon früher dem Magistrat als Mitglied angehört hätten. Er hosse, daß die neuen Mitglieder des Magistrats die Geschäfte der Stadt derart zu sühren in der Lage sein würden, wie es dem össenlichen Interesse entspreche. Die neuen Stadtväte werden sodann von Bürgermeister Traders durch Handlag auf treue Erfüllung ihrer Obliegenspreche. Die neuen Stadiräte werben sobann von Bürgermeister Travers durch Handschlag auf treue Erfüllung ihrer Obliegen-heiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. — Stadiverordneter Dr. Friedländer (Dem.), Schwant (Dem.) und Fint (Zent.) geben die Erflärung ab, daß sie ihr Stadiverordnetenmandat niederlegen. An ihre Stelle treten Gärner Beder (Bolfsp.), stüherer Stadiverordneter, Architest Reichwein (Dem.), ebensalls früherer Stadiverordneter und Schneibermeister heinrich Reujahr (Zentr.) — Jür die ausgeschiedenem Stadiverordneten sind Remvahlen in die Kommissionen, Aussichüsse und Deputationen vorzunehmen. Der Bahlausschuft soll einschläsigig Borschläge machen. Stadiverordnetenvorzueher Dr. Alberti begrüßt and seinerseits die neuen Magistratdmitglieder. — Es folgt die Beratung des noch aus der Tagesordnung stehenden Antrages des Stadiverordneten Rettor Reichwein: "Die Stadiverordnetenversammlung wolle beschließen, "Die Stadtverordnetenversammlung wolle befchliegen, ben Magiftrat zu ersuchen, geeignete Magnahmen zu treffen, bamit die jetige Zusammente gung unserer Bolts-und Mittelschulen möglichst bald aufhören tann". Er begründet den Antrag mit dem hindeis auf die absolut unhaltbaren heutigen Zustände im städtischen Boltsschulwesen. Schon über fünf Jahre sei es jest, daß eine ganze Anzahl den Schul-

iufern zu anderen Zweden Berwendung finde, als für die fie bestimmt feien. Manche Rinder hatten Schulmege bis gu breiviertel Stunden ju madjen. Das fuhre gu erheolichen gefund. heitlichen Schaben nicht nur, fonbern auch zu erhebtich berab-gefehren Leiftungen ber Schule. Un brei Bodjentagen wurden Die Rinder nur nadymittags unterrichtet, als in einer Beit, mo bie außerstande seien, dem Unterricht ihre gange Aufmertsamfeit gugmvenden. Der Berbrauch an Rerventraft bei ben Kindern jet ein berart großer, daß auf die Daner die heutigen Zustände ju ichweren Schabigungen führen mußten. Er wife recht wohl, daß ein fofortiges Muthoren ber Migverhaltniffe unmöglich fei, jahrelang aber tonnten fie unmöglich noch fortbesteben. Ge-gebenenfalls werbe man nicht umbin tonnen, Schulbaraden ober Schulpavillons, Die fich besonders in ben großen Stabten bemahrt hatten, gu bauen. Stadiverordneter Deimig (Dem.): Zatfachlich seien ichmere Diffffanbe vorhanden, die bringenb bie Befeitigung verlangten. Allerbings brude ber Krieg bem gangen öffentlichen Leben feinen Stempel auf, bas Mag bes Ertragbaren aber fei bei ber Schule langft überfdritten. mangelhafter Aleidung und Juftbefleidung hatten beute Rinder jahrans jahrein Schulwege gurudgulegen, die ihre forperliche geiftungsjahigfeit überspannten. Diefer Zuftand tonne weitere 15 Jahre unmöglich foridauern. Bedauerlich fei, daß, zur Zeit menightens, ausichlieglich die Bolts- und Mittelfculen unter biefen ungunftigen Berhaltniffen gu arbeiten batten. Er ber-fenne nicht, bag beute ber Magiftrat nicht ber alleinige herr in unferen Schulen fei. Schwer merbe es fein, bie ingwijchen für andere Jwoede ungbar gemachten Schulen wieder derart umzabauen, daß sie ihren ursprünglichen Jwoeden zu dienen geeignet seien. Wan musse der Errichtung von Kasernenersab-vanien näher treten, um wieder in den Besig der Schulen zu fommen. Stabtverorbneter Linbig: Geine Bartei gewiß feine Frende an ben Rafernen, auf die man heute aller-warts floße, lieber febe fie Schulen und andere Bilbungs-anftalten. Man muffe von der Befahungsbehörde forbern, mit möglichfter Befchleunigung aus fulturellen Grunben bie Schulen ihrem eigentlichen Bwede gurudgugeben, Stabtfammerer Schulte: Es beständen Aussichten, Die Gnienberg- und bie Blucherichule jeht frei zu befommen. Geschehe bas, so werbe fich baraus icon eine erhebliche Milberung ber hentigen Misberhaltniffe ergeben. Die ftarte Belegung mit Truppen fei auf bas Bringip ber Bejagung gurudgujuhren, bie Garnifonplage mit ben Truppentabere ju belegen, bie and bem flachen Canbe meggenommen murben. Much nach eingetretenem Frieben ftebe ben Besahungen bas Recht ju, jebes öffentliche ober private. Gelanbe für Militar., Wohn- baw. Burogwede ju beschlag-nahmen ober Reubauten zu errichten. Schon früher von seiten ber Stadt an ben Ortotommanbanten gerichtete Gefuche gegen bie Wegnahme von Gebauben gu Wohngweden feien erfolglos geblieben. Der Reichstommissar für bas besetzte Gebiet ber-jage, weil er bei ber Militarbehörbe nicht affrebitiert sei. Wenn ber günstige Angenblid eingetreten sei, werbe man barüber in Beratung ju treten haben, wie fich bie Laften auf alle gleichmäßig verfeilen ließen. Im übrigen mache er barau aufmertfam, bag von ben höheren Schulen bas Realghmnafium in der Oranienstraße so ziemlich während des ganzen Krieges sur militärische Zwede in Anspruch genommen worden sei. Was die Reubanten sur militärische Zwede andetresse, so seien allein aus Wiesbaden bei der Reichstegterung davon für 20 Millionen angemeldet worden. Mit Kulfschauf die ganz unerschwinglichen, baraus fur bas gange bejeste Bebiet fich ergebenden Koften fei in Abereinstimmung zwischen Regierung und Besahung der beir. Plan vorläufig zurückgestellt worden. Allein eine Barade für ein 16—18 tlassiges Schulfystem er-fordere heute einen Auswand bon fünfviertel Millionen. Stadtvervordneter Lehrer Maimand bon junivieres Acidionen, Stadtvervordneter Lehrer Mag (Sog.-Dem.): Tatjächtich sei die
Unterrichtsarbeit durch die heutigen Schulverhaltnisse erheblich
gesahrbiet. Bielleicht lieben sich Privatschlen zu ftädtischen
Unterrichtszweden heranziehen. Kötig sei ein intensiveres
Hand-in-Dand-Arbeiten der verschiedenen Schulgatungen, auch
ließe sich auf dem städtischen Gelände unter den Eichen für
törperlich zurückgebliedene Kinder Unterkunft ichaffen. Das
Jagdichloß Platte eigne sich sur solche Zwede ganz besonders.
Siadiverordneter Greis (Unabh.) empfiehlt, in seersiehenden
Landhäusern Schulen einzurichten. Im Krübiahr, wenn die Landhaufern Schulen einzurichten. Im Fruhjahr, wenn bie Bitterung fich bagu eigne, baue man Bolbichulen für törperlich gurudgebliebene Linder Bürgermeister Travers: Richt nur die beutige Roblennot, sondern auch die heutigen politischen Berhaltnife verhinderten bie volle Ausnugung ber Schufen. Die Errichtung bon Balbichulen fei bantensmert, bamit aber helfe man über bie bergeitigen Migftanbe nicht hinmeg. Benn es gelinge, 3 Schulen fent frei ju befommen, bann werbe man bie Besserung baib berfpuren. In anberen Teilen bes besetten Gebietes feien wegen ber Roblennot zur Zeit bie Schulen bollfiandig gefchloffen. Dier ichloffen fie und zwar Bolte. Mittel-und hobere Schulen, Samstag. Das bebeute worlaufig nur und höhere Schulen, Samstag. Das bedeute worläufig nur eine Berlängerung ber Weihnachtsferien um 8 Tage. Ob dann aber wieder der geordnete Unterricht einsehen könne, muffe heute noch zweiselhaft erscheinen. Das Reich sei zur Zeit vollständig außerstande, Mittel für Erfagbauten aufzubringen Much aus eigenen Mitteln zu bauen, werbe bie Stabt ichmerlich in ber Lage fein. - Der Untrag Reichwein gelangt endlich

Das flattife Arbeitsamt berichtet hierfiber wie folgt: Es melbeten fich im Laufe bes Monats November 1919 1828 muntiche und 580 weibriche Arbeitsuchenbe; offene Stellen wurden 779 für mannliche und 746 für weibliche Bersonen gemeldet; untergebracht maintige und 446 für weidliche Personen gemeidet; untergebracht wurden 736 männliche und 541 weibliche Arbeitsuchende. Durch die anhaltende Kohlennot mit ihren das Wirtschaftsleben so ersehelich hemmenden Begleirerscheinungen ist die schon im Bormonat vermatete Berschlichterung latsächlich eingetreten. Die Zahl der Erwerdslosen hat sich um 60% vermehrt, die Zahl der Offenen Siesen und demgemäß auch die Zahl der Vermittlungen ist wesenlich auch der Vermittlungen ist weisel. lich gurftelgegangen. Rur in einzelnen Berufszweigen blieb bie Gefchaftstätigfeit rege. Arbeiter für Landwirischaft und Gartnereibetriebe wurden gleichviel gefucht als im Bormonnt. In ber Metall- und Leberinduftrie bestand verminberte Arbeitsgelegenheit. Das Golgewerbe bagegen jeigte feine nennenswerte Aenderung. Der Bebart an Mobelichreinern fonnte ebenfo wenig befriedigt werden wie die Rachfrage in der Befleidungeinduftie nach Schneidern und Schuhmachern. Im Rabrungemittelgewerbe war es ausund Schuhmachern. Im Nabrungsmittelgewerbe war es ausgehrrochen ruhig. Bäder und Weiger wurden kaum berlangt. Fürdas Bangewerbe, welches an sich gute Möglichkeit jur Beschäftigung bot, war es auch badurch günzig, daß der einzetretene Frost nicht lange anhielt. Die Fabrit-Indultrie batte Betriedseinschränkungen zu verzeichnen. Das Gast- und Schunkwirtschaftsgewerde, sowie die Sobelindustrie wurden zeilweise durch die schlechen Berlehrseverhaltnisse und die Ermstellung an Richt und deizung nachteulig beeinfluste. Anch die Bermittung kaufen. Angestellten hatte sich ruhiger gestaltet. Dem fühlbaren Manget an Bankbeamten soll dadurch abgebolsen werden, daß geeignete kaufm Kräste nach Borbildung in den eingerichteten Sondertursen diesem Bernie war die Unterfedigungsmöglichten immer noch schwierig. Einige Erwsedsbeschädigte und die jreien Bernie war die Unterfedigungsmöglichten immer noch schwierig. Einige Erwsedsbeschänkte kauf der Rachassen der Geschaftstätt seit zestanftellen, wenn auch die Zahl der Wermstillungen für das Gaste und Schanten und Schuhmachern. wenn auch die Bahl der Bermittlungen für bas Gaft- und Schant-wirfschaftsgewerbe bem Bormonat gleich war. Bug- und Bafch-frauen haben reichlich Arbeitsgelegenheit, an Dienfiboten bagegen herricht nach wie bor erheblicher Mangel.

- Stand ber Erwerbslofigfeit im Monat Rovember 1919,

einstimmig gur Unnahme.

Berantwortlicher Schriftleiter i. B. G. Beters, Biesbaben.

Druck you Carl Bitter, G.m.b.H., Wiesbaden. Varlag der Stadtverwaltung.